

Saskatchewan







Willkommen im Herzen Kanadas!

Saskatchewan ist voller magischer Momente! Mit ihrer großzügigen und unkomplizierten Landschaft und der schier grenzenlosen Weite des Horizonts verspricht die Provinz im Herzen Kanadas atemberaubende Erlebnisse inmitten einer vielseitigen Naturidylle. Wenn am Abend die Sonne untergeht, offenbart Saskatchewan das Universum von seiner schönsten Seite: der riesige, sternenklare Nachthimmel ringt dem überwältigten Zuschauer Begeisterung und Ehrfurcht ab. Schnell fällt bei einer Reise durch Saskatchewan der Alltagsstress ab und eine angenehme Zufriedenheit macht sich breit. Wer mit offenen Augen unterwegs ist, erkennt rasch die Schönheit der Dinge und entwickelt eine einzigartige Liebe zum Land.

Gastfreundschaft wird in Saskatchewan groß geschrieben. Ein stets warmes und ehrlich gemeintes Willkommen der freundlichen Bewohner kann jedem Gast gewiss sein.

Im Kreise von Familie oder Freunden kann man in Saskatchewan problemlos von der Außenwelt abschalten und wieder ganz zu sich selbst finden. Die Weite der Prärie, die sich im Süden hügelig bis zum Horizont erstreckt, die immensen Waldflächen, die den Norden der Provinz wie mit einem riesigen grünen Tisch Tuch bedecken, und die zahlreichen Gewässer, die sich über hunderte von Kilometern wie eine weitflächige Glasplatte erstrecken, bieten dabei eine phantastische Kulisse für Outdoor-Erlebnisse jeglicher Art und lassen jede Reise zum Abenteuer werden.



Foto: Tourism Saskatchewan – Chris Hendrickson Photography

Im Wasser und an Land: Es gibt viel zu entdecken!

Kisiskatchewan Sipi - „schnell fließender Fluss“, so nannten die Cree Indianer den Saskatchewan River und gaben der Provinz damit ihren Namen. Nichts könnte treffender sein, denn ein Achtel der Fläche Saskatchewan besteht aus Frischwasser. Neben zahlreichen tosenden Flüssen sind hier mehr als 100.000 Seen zu finden, von denen manche groß und beeindruckend, andere klein und gemütlich sind. Ein wahres Eldorado für Wassersportler jeglicher Art! Faule Tage am See mit Abkühlung beim Schwimmen, beschauliches Angeln, gemütliches Paddeln, sportliches Kanufahren oder wildes River Rafting – hier ist für jeden etwas dabei. Mit mehr als 2.500 Sonnenstunden im Jahr bricht die sonnenverwöhnteste aller kanadischen Provinzen dabei auch noch regelmäßig sämtliche Schönwetter-Rekorde und bietet somit beste Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Sommerurlaub am Wasser.



Foto: Tourism Saskatchewan – Thomas Porter





Grenzenlose Weiten im Süden Saskatchewan

Insbesondere im Süden Saskatchewan scheint der Horizont unendlich! Um die Weite der Prärie in all ihrer Schönheit wahrhaftig ergründen zu können, sollte man unbedingt die Highways verlassen und die Naturschauplätze in den National- und Provinzparcs besuchen.

Als wahres Juwel entpuppt sich schnell der **Grasslands National Park** im Südwesten der Provinz. Er ist Kanadas einziger Nationalpark, der eine der letzten intakten und ursprünglichen Graslandschaften der nordamerikanischen Prärie schützt. Dem staunenden Besucher zeigt sich die Prärie hier in ihrer ursprünglichsten Form. Sanft wiegt sich das Gras im Wind. Vor dem geistigen Auge des Betrachters jagen Indianer den riesigen Bisonherden hinterher, die das Landschaftsbild hier einst prägten. Doch der Präriebison war hier zwischenzeitlich ausgerottet. Erst nach einem erfolgreich angelaufenen Wiederansiedlungsprojekt zieht nun wieder eine stolze Herde durch die hügelige Graslandschaft. Tierbeobachter und Fotografen kommen voll auf ihre Kosten. Und auch das Herz der Sternengucker dürfte hier höher schlagen, denn der Park ist ein „Dark Sky Preserve“ zum Schutz des Lebensraums nachtaktiver Tiere. Kein Schimmer künstlichen Lichts verfälscht hier den Nachthimmel und ermöglicht somit einen Blick auf die funkelnden Sterne im Schwarz der nächtlichen Prärie.

Im äußersten Südwesten Saskatchewan trifft die weite, offene Prärie auf majestätische Kiefernwälder. Die Cypress Hills türmen sich hier auf bis zu 1.500 m auf und sind somit die höchste Landerhebung zwischen Labrador und den Rocky Mountains. Die malerische Landschaft ist von Kiefernwäldern, idyllischen Seen und Flüssen geprägt und wird im **Cypress Hills Interprovincial Park** besonders geschützt. Auf einem Hochplateau an der Grenze zu Alberta hebt sich der zweigeteilte Park auf über 400 km² über der Prärie empor. Mit einem Mix aus Wald, Feuchtgebieten und Graslandschaften ist er ein idealer Ort für Outdoor-Abenteuer jeglicher Art. Den schönsten Blick über die Region gibt es bei einer Wanderung. Ein dichtes Netz an gut ausgeschilderten Wanderwegen führt durch den Park, die zum Teil auch von Mountainbikern und Reitern genutzt werden können. Die vielen Seen und Flussläufe laden Groß und Klein zu Spaß im und am Wasser ein.

Wer neben dem „Klassiker“ Kanufahren Lust auf neue Erlebnisse im Wasser hat, sollte sich einfach mal im trendigen „SUPen“ versuchen – dem Stand-Up Paddling.

Ebenfalls im Südwesten Saskatchewan dehnen sich die beeindruckenden **Great Sandhills** auf einer Fläche von 1.900 km² aus und gehören damit zu den größten Ansammlungen aktiver Sanddünen in Kanada. Der Präriewind pustet den feinen Sand unermüdlich hin und her und verschiebt die bis zu 20 m hohen Dünen Stück für Stück. Beeindruckende 4 Meter wandern sie pro Jahr! Durch die stetige Bewegung ergeben sich gleichzeitig permanent wechselnde Landschaftsformationen. Ein Traum für jeden Fotografen! Aber auch Naturfreunden mit Spaß an Bewegung und nicht zuletzt Vogelkundlern bieten die Dünen bemerkenswerte Möglichkeiten in einem außergewöhnlichen Umfeld. Schließlich sind hier eine Fülle teils seltener Vogelarten zu Hause: Schweifhühner, Nashornpelikane, Kanadakrauiche und Prärieulen. Und was ist beeindruckender, als den großen Steinadler stolz durch die Lüfte segeln zu sehen?



Foto: Tourism Saskatchewan – Paul Austring





Wilder und waldiger Norden Saskatchewans

Wer die Prärielandschaft im Süden Saskatchewans hinter sich lässt, erreicht schon bald den **Prince Albert National Park**, der als Tor zum wilden und waldigen Norden der Provinz gilt. Hier, am südlichen Zipfel des größten Waldgebietes Kanadas, finden wir ein Mosaik aus Wäldern, Tundramoos und Seen, das den borealen Nadelwald ausmacht und an Schönheit kaum zu übertreffen ist. Der Park liegt ca. 200 km nördlich von Saskatoon und ist fast stolze 4.000 km² groß. Als idealer Ausgangspunkt für Unternehmungen jeglicher Art erweist sich der Waskesiu Lake mit seinen seichten Sandstränden und lebhaften Yachthäfen. Nicht umsonst haben sich hier im gleichnamigen Ferienzentrum zahlreiche Unterkünfte und Reiseanbieter angesiedelt. Die Entscheidung fällt schwer: Wanderung, Mountainbiking, Kanu-Tour, Ausritt hoch zu Ross, Bootsausflug, Angelexpedition, Tierbeobachtung oder doch einfach nur (Sonnen-)Baden am See?

Auch im schneereichen Winter ist die Region eine Reise wert! **Sundogs Excursions** mit Sitz in Waskesiu bietet mit seinen Huskies geführte Hundeschlittentouren durch die riesigen Wälder Nord-Saskatchewans an und ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der geheimnisvolle Winterwelt des borealen Waldes. Mit dem Programm „A Boreal Forest Winter – Exposed!“ wurde er zu einer „Canadian Signature Experience“ (CSE) ausgezeichnet. www.sundogs.sk.ca

Etwas weiter nördlich gibt es mit dem **Lac La Ronge Provincial Park** ein wahres Paradies für Kanuten! Rund 2 ½ Fahrstunden von Prince Albert entfernt, ist er der nördlichste Park, der noch gut per Auto erreicht werden kann. Gleichzeitig ist er der größte Provinzpark Saskatchewans und besticht mit mehr als 100 Seen, die zusammen ein Drittel der gesamten Parkfläche ausmachen. Wen wundert es, dass die Region in Nah und Fern bekannt ist für ihre tollen Outdoor-Erlebnisse rund ums Wasser. Im Mittelpunkt steht hierbei der 64 km lange Lac La Ronge, in dem sich über 1.000 kleine Inseln tummeln.

Die Kanu-Profis von **Churchill River Canoe Outfitters**, ebenfalls als „Canadian Signature Experience“ (CSE) prämiert, bieten in der Region eine Fülle von mehrtägigen geführten Kanutouren an. Das benötigte Equipment wird dabei selbstverständlich gestellt. www.churchillrivercanoe.com

Im **Meadow Lake Provincial Park** reihen sich die glitzernden Seen wie Perlen an einer Kette aneinander. Viele bieten Freizeitspaß für Wasserratten und Sonnenanbeter. Von Ost nach West schlängelt sich der Boreal Trail auf einer Länge von 120 Kilometern quer durch den Park und führt dabei durch üppige Wälder, vorbei an schimmernden Seen und entlang des gewundenen Flusslaufs des Waterhen River. Der Wanderweg bietet Touren für alle Abenteuer-Typen. Je nach Fitness-Level kann er in kurzen Tages-Etappen bei kleineren Spaziergängen oder im Rahmen einer mehrtägigen Backcountry Tour, also quasi in einem Schwung von einem Ende zum anderen erobert werden. Zahlreiche Tierarten sind in der Region zu Hause – nicht umsonst war der Park einst Jagdrevier der First Nations und Pelzhändler. Neben stattlichen Elchen können jederzeit Hirsche, Wölfe, Coyoten, Füchse, Luchse, Pumas, Schwarzbären, Biber oder Otter um die Ecke linsen.



Foto: Tourism Saskatchewan – Paul Austring





Way of life nach Cowboy-Art

Waschechtes Cowboy-Feeling und Lagerfeuerromantik gibt's auf Saskatchewan's **Guest Ranches!** Bei Ausritten durch die faszinierende Prärielandschaft, Pflege des „eigenen“ Pferdes, aber auch echte Mitarbeit beim Zusammentreiben der Herden oder Brandmarkung der Rinder kann man in ein komplett anderes Leben eintauchen, seinen inneren Cowboy entdecken und die eigene Gelassenheit wiederfinden. Reiten, Lagerfeuer, Sonnenuntergang - da schlagen nicht nur Reiterherzen höher!

Wer ins Cowboy-Leben eintauchen möchte, ist auf einer der folgenden, als „Canadian Signature Experiences“ (CSE) ausgezeichneten Guest Ranches bestens aufgehoben:

Idyllisch und völlig abgeschieden liegt die **La Reata Ranch** im Südwesten der Provinz inmitten der „Rolling Prairies“. Hier kommen alle Nachwuchs-Cowboys voll auf ihre Kosten. Die Ranch hält für jeden Gast das richtige Pferd bereit, egal ob Anfänger oder erfahrener Reiter. Die Ausritte führen durch die offene Prärielandschaft, über die hügeligen River Hills mit ihren unzähligen Canyons und über die sanft abfallenden Sandstrände des Lake Diefenbaker. La Reata ist eine Working Cattle Ranch, d.h. die Mitarbeit der Gäste ist ausdrücklich erwünscht, aber kein Muss. Kontrolle und Zusammentrieb der Rinderherde stehen hier ebenso auf dem Programm wie die Pflege der Pferde. Doch La Reata hat noch mehr zu bieten: Über 14 km Seeufer gehören zur Ranch, Wasserspaß und Badestrände inklusive! www.lareata.com

Die historische **Reesor Ranch** liegt versteckt in einem landschaftlich reizvollen Tal am Nordhang der Cypress Hills. In dieser malerischen Gegend im Südwesten der Provinz trifft die weite, offene Prärie auf die majestätischen Wälder aus Kiefern und Fichten. Seit dem Jahr 1904 ist die Ranch im Besitz der Familie Reesor, die sie inzwischen in fünfter Generation bewirtschaftet. Die Reesors bieten ihren Gästen authentisches Ranch Leben mit Familienanschluss. Neben geführten Wanderungen und Ausritten laden auch hier die traditionellen Ranch Aktivitäten zum Mitmachen ein. Was gibt es schöneres, als nach einem abendlichen Cowboy-BBQ gemeinsam in den Sonnenuntergang zu reiten? www.reesorranch.com



Foto: Tourism Saskatchewan – Greg Huszar Photography



Foto: Tourism Saskatchewan – Paul Austring





City Life mit legendärer Geschichte und Kultur

Saskatchewans Hauptstadt **Regina** ist Heimat der berühmten „Mounties“. Hier befindet sich Kanadas einzige Trainingsakademie für den Nachwuchs der Royal Canadian Mounted Police (RCMP). Im Museum des **RCMP Heritage Centre** wird die legendäre Geschichte der RCMP wieder lebendig. Mitten in Regina befindet sich mit dem **Wascana Centre** einer der größten Stadtparks Nordamerikas. Die Einheimischen sind unglaublich stolz auf diese von Menschenhand geschaffene Parkanlage samt See und lieben es, die vielen asphaltierten Mehrzweck-Wege für ihre Frischluft-Aktivitäten zu nutzen – insgesamt stehen hier mehr als 8 km Strecke zur Verfügung. Nicht nur Saskatchewans stattliches Parlamentsgebäude – das **Saskatchewan Legislative Building** – ist im Wascana Centre angesiedelt, auch die MacKenzie Art Gallery, das Royal Saskatchewan Museum, das Saskatchewan Science Centre oder das Kramer Imax Theatre freuen sich hier auf Gäste. „Fresh and local“ lautet die Devise auf Reginas **Farmers’ Market**. Jeden Mittwoch und Samstag verwandelt sich die City Square Plaza im Stadtzentrum in einen wuseligen Bauernmarkt, bei dem frische lokale Produkte unters Volk gebracht werden. Schon mal die herrlichen Saskatoon Berries probiert? Frisch vom Farmer, eine Geschmacksexplosion!

Als größte Stadt der Provinz erfreut sich **Saskatoon** über eine lebendige Kunst- und Musikszene. Allein in der Innenstadt führen sieben Brücken über den South Saskatchewan River, der sich malerisch durch die Stadt schlängelt. Kein Wunder, dass Saskatoon den Beinamen „Stadt der Brücken“ oder „Paris der Prärie“ hat! An den schönen Uferpromenaden kann man herrlich spazieren gehen oder mit der **Prairie Lily** in See stechen. Eine Fahrt mit dem Flussschiff bietet einen einzigartigen Blick auf die malerische Stadt-Silhouette. Auch das neue Kunstmuseum **Remai Modern Art Gallery of Saskatchewan** steht in exponierter Lage am Ufer des South Saskatchewan Rivers. Sie gilt als das innovativste Museum für zeitgenössische Kunst in Nordamerika. Das Museum beherbergt u.a. die mehr als 7.700 Exponate der im Jahr 2015 geschlossenen Mendel Art Gallery sowie die weltweit umfangreichste Sammlung von Linolschnitten und Keramikobjekten des großen Pablo Picasso. Im **Western Development Museum** wurde eine komplette Westernstadt aus dem Jahr 1920 nachgebaut und gibt den Besuchern Einblicke in das Leben der frühen Siedler.



Foto: Tourism Saskatoon – Greg Huszar Photography





Mounties in Saskatchewan

Zweifelsohne sind die beliebten „Mounties“ – Kanadas sympathische Botschafter in roter Paradeuniform – ganz besonders mit Saskatchewan's Hauptstadt Regina verbunden. Schließlich steht hier Kanadas einzige Trainingsakademie für den Polizeinachwuchs und somit die Kinderstube der Royal Canadian Mounted Police (RCMP). Jeder junge kanadische Polizist muss in Regina seine Grundausbildung absolvieren. Über 1.000 Kadetten machen hier jedes Jahr ihren Abschluss. Besucher können das Trainingscamp im Rahmen von täglichen Führungen in Augenschein nehmen. Im Museum des **RCMP Heritage Centre** wird die legendäre Geschichte der RCMP multimedial und interaktiv lebendig. Von Anfang Juli bis Mitte August kann man auf dem Gelände der RCMP Depot Division die jeden Dienstag stattfindende **Sunset Retreat Ceremony** bestaunen – übrigens auch eine „Canadian Signature Experience“ (CSE). Die Zeremonie geht auf eine britische Militärtradition aus dem 18. Jahrhundert zurück. Zum Sonnenuntergang wurde seinerzeit ein einzelner Trommler in die Straßen der Stadt geschickt, um den Wirten das Signal zu geben, die Tavernen zu schließen und die Soldaten zur Rückkehr zum Stützpunkt aufzufordern. Sobald letztere dort eingetroffen waren, wurde die Flagge mit einer Zeremonie eingeholt und der Tag galt offiziell als

beendet. Rund 90 Minuten dauert das farbenfrohe Spektakel heutzutage, das neben der Parade mit Militärmusik und dem Einholen der kanadischen Flagge auch eine beeindruckende Präsentation von Exerzierübungen nach einem bestimmten militärischen Zeremoniell beinhaltet. Mit ihrer traditionellen Paradeuniform sind die Mounties die Stars des Abends. Sie sehen aber auch wirklich schmuck aus: Waffenrock in leuchtendem Rot und mit königsblauem Abzeichen, gelbe Knöpfe und Tressen, dunkelblaue Reithosen, Reitstiefel und der berühmte breitkrepelige Hut – die Kameras der Zuschauer klicken auf Hochtouren! Als krönender Abschluss wird die alte Kanone abgefeuert – ohrenbetäubend und mit mächtig viel Qualm.

Die Entstehung und Entwicklung der Provinz Saskatchewan ist einzigartig mit der Geschichte der RCMP verbunden, die sich früher „North West Mounted Police“ nannte. **Fort Walsh** in den hügeligen Cypress Hills im Südwesten der Provinz war von 1875 bis 1883 das ursprüngliche Hauptquartier. Heute ist das Fort eine National Historic Site, an der Mitarbeiter in zeitgenössischen Kostümen das Lebensgefühl der North West Mounted Police wieder aufleben lassen.



Foto: Tourism Saskatchewan – Chris Hendrickson Photography



Foto: Tourism Saskatchewan – Greg Huszar Photography





Auf den Spuren der Ureinwohner

An zahlreichen Stätten in der Provinz wird die bedeutende Geschichte und das Leben der Ureinwohner Saskatchewan anschaulich dargestellt. Noch heute sind 13,2 Prozent der Einwohner First Nations oder Métis, d.h. Nachfahren europäischer Pelzhändler und Frauen indianischer Abstammung. Damit hat Saskatchewan unter den kanadischen Provinzen den höchsten Anteil an Ureinwohnern.

Vor den Toren Saskatoons liegt der **Wanuskewin Heritage Park**, ein faszinierendes Informationszentrum der First Nations. Hier, wo sich die nördlichen Prärieindianer seit Jahrtausenden versammelten, nehmen uns ihre Nachfahren heute mit auf eine aufregende Zeitreise in die Vergangenheit. Jahr für Jahr kamen die Ureinwohner zum Opimihaw Creek, um Bisons zu jagen und pflanzen zu sammeln. Heute ist ein Besucherzentrum Mittelpunkt der Anlage, das Filmvorführungen und eine Galerie für traditionelle und zeitgenössische indianische Kunst bietet. In den Sommermonaten werden diverse Mitmachprogramme angeboten. Neben geführten Spaziergängen zu spezifischen Themen gibt es Kurse in der Errichtung eines Tipis, im Bau eines Dream-Catchers oder im Backen von Bannock, dem traditionellen Fladenbrot der First Nations. Handanlegen ist hier ausdrücklich erwünscht! Die im Sommer täglich stattfindenden traditionellen Tanzvorführungen im Amphitheater begeistern ebenso wie das Storytelling der alten Geschichten, die von den Stammesältesten von Generation zu Generation weitergetragen werden.

Ebenso authentisch geht's im Restaurant des Wanuskewin Heritage Parks weiter. Traditionelle Komponenten der First Nations Küche werden hier mit Elementen moderner Esskultur verbunden. Erst vor kurzem wurde das Restaurant zu einem der 12 besten indigenen Restaurants in ganz Kanada ausgezeichnet. Außerhalb des Besucherzentrums wartet eine Fläche von rund 145 ha unberührter, naturbelassener Prärielandschaft auf die Besucher. Auf landschaftlich reizvollen Wanderwegen mit so klangvollen Namen wie „Path of the People“ oder „Trail of the Buffalo“ werden unterschiedliche Themen aus dem Leben der Prärieindianer erläutert. Mit etwas Glück kann man entlang der Pfade auch heute noch archäologische Ausgrabungen beobachten, denn Mitarbeiter und Studenten der University of Saskatchewan sind hier nahezu täglich am Arbeiten.

Auch an der **Fort Battleford National Historic Site** weht ein Hauch indianischer Geschichte. Seine Überreste erinnern an die bedeutende Rolle, die das Fort beim Aufstand der Métis und lokaler Sippen vom Stamm der Cree und Assiniboine First Nations gegen die kanadische Regierung im Rahmen der Northwest Rebellion im Jahr 1885 spielte.

Einen kleinen Zeitsprung machen auch die Besucher der **Batoche National Historic Site**. Nach ihrer Gründung im Jahr 1872 war Batoche eine der größten Siedlungen der Métis. Auch hier wurde während der Northwest-Rebellion im Jahr 1885 gekämpft – die Stadt war Schauplatz der entscheidenden Schlacht von Batoche. Bei den alljährlichen Feierlichkeiten des Back to Batoche Festivals werden Kultur und Musik der Métis gefeiert. Traditionelles Fiddeln, Singen und Tanzen gehören hier genau so zum Programm wie Storytelling, Square Dancing und Wettbewerbe im Wagenrennen oder Hufeisenwerfen. Lokale Künstler zeigen ihr Können und traditionell zubereitete Gerichte duften verführerisch.



Foto: Tourism Saskatchewan – Carey Shaw Photography

Saskatchewan – Fakten und Zahlen

Hauptstadt:	Regina
Fläche:	651.036 km ² (nahezu doppelt so groß wie Deutschland)
Einwohner:	1,169 Mio.
Bevölkerungsdichte:	1,8 Einwohner je km ²
Straßenkilometer:	160.000 km
Zeitzone:	CET -7 bis -8 (keine Sommerzeit!)
Motto auf dem Nummernschild:	Land of Living Skies
Flagge:	
Provinz-Blume:	Prairie-Lilie (prairie lily)
Provinz-Vogel:	Spitzschwanzhuhn (sharp-tailed grouse)
Provinz-Baum:	Weißbirke (paper birch)
Meist gesprochene Indianer-Sprache:	Cree
Geographische Besonderheiten:	im Norden riesige, von Seen gespickte Flächen borealen Waldes, im Süden farbenprächtige Hochebenen und hügelige Graslandschaften – nur 1/3 der Provinz ist von Prärie bedeckt
Anzahl Seen & Flüsse:	über 100.000
Anzahl Rinder:	2,7 Millionen
Anzahl Nationalparks:	2 – Prince Albert National Park und Grasslands National Park
Anzahl Provinzparcs:	35
Anzahl Campgrounds:	über 400
Höchste Erhebung:	Cypress Hills Interprovincial Park – 1.468 m, damit die höchste Erhebung zwischen Labrador und den Rockies

TourismSaskatchewan.com
facebook.com/sasktourism 
info@infokanada.de
Hotline 01805-526232*

*0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz,
max. 0,42 EUR/Min. aus den Mobilfunknetzen

Saskatchewan
CANADA 

NORTHWEST TERRITORIES

Mitglied der Signature Experience Collection
der Destination Canada

NUNAVUT

ALBERTA

MANITOBA

MONTANA (USA)

NORTH DAKOTA (USA)

